



Grüne Liste Kirchseeon

Natalie Katholing

Rüdiger Za

Andrea Oberhauser-Hainer

Herrn Bürgermeister

Udo Ockel

Rathausstraße 1

85614 Kirchseeon

Kirchseeon, 25.02.2018

Antrag der Fraktion Grüne Liste im Gemeinderat Kirchseeon

Betrifft: zukünftige Nutzung des Geländes des ehemaligen Schwellenwerks

Der Gemeinderat möge in öffentlicher Sitzung den Beschluss fassen, dass die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage bzw. der Bau einer thermischen Solaranlage auf dem Gelände des ehemaligen Schwellenwerks überprüft wird. Bei entsprechender Beschlusslage wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer diesbezüglich Kontakt aufzunehmen und gegebenenfalls weitere Schritte zu veranlassen.

Begründung:

- Da die Bebauung des Geländes für die nächsten Jahrzehnte eher unwahrscheinlich erscheint, wäre es angebracht, diese Fläche einer ökologisch sinnvollen Nutzung zuzuführen.
- Aufgrund des derzeitigen Sanierungsstands sollte der Boden des ehemaligen Bahnschwellenwerks nicht bewegt werden. Die Errichtung der vorgenannten Anlage ist aber technisch so möglich, dass beim Bau kein Eingriff in das Erdreich erfolgt und die Luft über dem Boden emissionsfrei bleibt. Die gebundenen Schadstoffe sind nur in den unteren Erdschichten enthalten.
- Dies wäre ein Beitrag des Marktes Kirchseeon, um das Ziel der Energiewende 2030 für den Landkreis Ebersberg zu erreichen, der es sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2030 frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern zu sein. Die Energie soll dezentral und regenerativ in unserer Region erzeugt werden.

- Aufgrund des aktuellen Solarpotentialkatasters ist eine Nutzung der Sonnenenergie sinnvoll.

Als Träger der Maßnahme wäre eine Bürgergenossenschaft oder eine Zusammenarbeit mit der Ebersberger Energieagentur denkbar. Alle Verträge haben sicherzustellen, dass der Markt Kirchseeon nach Ablauf einer bestimmten Zeit die Möglichkeit hat, erneut über die Nutzung des Geländes zu entscheiden.

Gemeinderatsfraktion Grüne Liste Kirchseeon

Natalie Katholing

Rüdiger Za

Andrea Oberhauser-Hainer